

Fortbildungsangebot im Projekt „Dialog(t)räume“



3-teilige Workshop-Reihe

„Kultursensibler Dialog mit Migrant*innen in der Teilhabeplanung“

für die Kreisverwaltung Stormarn, Bad Oldesloe, April – Juni 2021

Referentin: Frau Dr. Imke Lode, lindengruen – crossCultural consulting & communication

Die kultursensible, fachgerechte Beratung und Begleitung von Migrant*innen mit gesundheitlichen Einschränkungen und Behinderungen stößt oft an ihre Grenzen, wo sie auf Kommunikationshürden und unterschiedliche kulturelle Verständnisse und Erwartungen der Betroffenen trifft – sei es der Behinderungen selbst, des selbstbestimmten Umgangs damit, der gesellschaftlichen Teilhabe oder der Möglichkeiten im komplexen System der sozialen Beratungsstellen und Einrichtungen.

Die rechtlichen Ansprüche und Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit Behinderung und Migrationsgeschichte werden deshalb oft nicht wahrgenommen. Dem möchte diese Fortbildungsreihe für Mitarbeitende in der Teilhabeplanung entgegenwirken.

Format: 4-stündige Workshop-Reihe an drei Vormittagen mit jeweils einem Monat Abstand

Termine: 20.04.2021 (online), 18.05.2021, 08.06.2021 von 9.00 – 13.00 Uhr

Ort: Kreisverwaltung in Bad Oldesloe, F 22 + 23 bzw. Online

Teilnehmende: 6 – 18 Mitarbeitende in der Teilhabeplanung im Kreis Stormarn

Das Projekt „Dialog(t)räume – Dialog und Begegnung interkulturell gestalten“ wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Inhalte:

Termin 1: Interkulturelle Sensibilisierung und Kulturprägungen im Umgang mit Behinderung

- Kulturgeprägte Wahrnehmung und (Vor)Urteilsbildung, Kultur als Orientierungssystem
- Zentrale Kulturdimensionen 1 und ihre Auswirkungen für die Teilhabeplanung
- Aspekte länder- bzw. kulturspezifischer Wahrnehmung psychischer Erkrankungen
Zusammenhänge: Migration, Behinderung und Kultur
- Kulturwirkdreieck; Teilhabehürden: Kulturalisierung und sprachliche Verständigung

Termin 2: Kultur- und diversitätssensible Kommunikation mit Migrant*innen mit Behinderung

- Kommunikation: Ausgrenzung und Inklusion; Einflüsse von Folgen von Fluchterfahrungen
- Das „I-Fenster“ – Einschränkungen von Integration und Inklusion
- Zentrale Kulturdimensionen 2 und ihre Auswirkungen für die Kommunikation
- Kommunikationsbedarfe von Migrant*innen mit Behinderung: Einsatz von Sprachmittler*innen, Einbezug von Angehörigen, einfacher Sprache

Termin 3: Angewandte kultur- und diversitätsbewusste Kommunikation mit Migrant*innen mit Behinderung

- Interkulturelle Kommunikation; diversitätssensible non/verbale Kommunikation
- Das „4 S“-Kommunikationsmodell: Vorbereitung und Durchführung gewaltfreier Gespräche unter Berücksichtigung von Diversität und der 4-Seiten der Kommunikation
- Systemische Bedingungen, Rollenverständnis und Umsetzung kultur- und diversitätssensibler Kommunikation in der Verwaltung und Teilhabeplanung

Anmeldung bei:

Katja Stenzel

Fachdienst Eingliederungshilfe

Tel: 04531 / 160 - 1004

KREIS STORMARN 

Infos zur Fortbildung:

Lea Grawert

Tel.: 04531 / 160 - 1158

l.grawert@kreis-stormarn.de

Rückfragen zum Projekt „Dialog(t)räume“

Andrea Bastian, Diakonie Schleswig-Holstein, Kanalufer 48, 24768 Rendsburg

Tel.: 04331 593 188 bastian@diakonie-sh.de

Das Projekt „Dialog(t)räume – Dialog und Begegnung interkulturell gestalten“ wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.